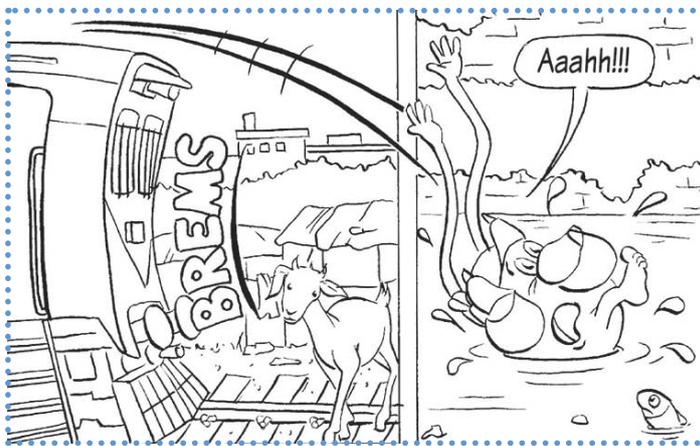




# Gemeinsam sind wir stark

... und haben auch mehr Spaß!

Rucky Reiselustig ist wieder unterwegs. Dieses Jahr ist der kleine gelbe Rucksack in Indien. Er fährt mit dem Zug durch die Großstadt Patna. Hupend geht es vorbei an vielen Hochhäusern, bunten Parks und kleinen Siedlungen. Viele verschiedene Menschen leben hier und halten sich auf den Straßen auf. Es ist ganz schön heiß und Rucky hat es sich auf dem Dach des Zuges bequem gemacht. Doch was ist das? Eine Ziege steht auf den Schienen und der Zug bremst ganz plötzlich ab. Rucky wird in einem hohen Bogen heruntergeschleudert und landet mitten im



Abwasserkanal. Igitt, das ist echt dreckig hier. Da kommt ein Mädchen vorbei und fischt den stinkenden Rucky heraus. Es ist Sandhya\*. Sie bringt Rucky erst einmal zu einem Brunnen und pumpt Wasser, damit Rucky sich darunter abwaschen kann.

Direkt hinter dem Brunnen steht eine Bambus-Hütte. Sandhya erklärt, dass das ihre Lerngruppe ist. Rucky ist verwirrt: „Lerngruppe? Ich kenn' nur Schulklassen.“ Sandhya erzählt, dass die Kinder in der Lerngruppe vormittags lesen und schreiben lernen. Als die beiden durch die Tür schauen, vermisst Sandhya die Tafel, mit der sie das ABC lernen. Sie hängt doch sonst an der Wand, aber jetzt ist sie weg. Die Tafel muss jetzt aber erst mal warten, denn es gibt noch so viel zu entdecken.



\* Das spricht man so: Sandija





Sandhya zeigt Rucky ihr Zuhause. Das ist eine kleine Hütte neben den Bahnschienen, in der Sandhya mit ihren Eltern, vier Schwestern und einem Bruder lebt. Dort wird viel gespielt und gelacht, aber schon bald wird Rucky von der anstrengenden Fahrt müde und sie gehen schlafen.

## Die Lerngruppe

„Ihr Schlafmützen, aufstehen! Gleich fängt der Unterricht an.“ Moni steht in der Tür

und weckt die Kinder und Rucky. „Sie kocht mittags immer für uns“, erklärt Sandhya. „Und wenn wir verschlafen, dann weckt sie uns auf.“ „Aber warum machen das denn nicht deine Eltern?“, fragt Rucky. „Die sind schon lange bei der Arbeit! Deshalb können sie uns auch nicht zur normalen Schule bringen. Und bei dem Verkehr hier ist es echt gefährlich dort alleine hinzugehen. Zur Lerngruppe ist es zum Glück nicht so weit.“

Bei der Lerngruppe angekommen, entdeckt Sandhya die ABC-Tafel und freut sich: „Ah, da ist sie ja wieder.“ Rucky wundert sich darüber. Aber da stellt Sandhya ihm schon ihre beste Freundin Vaishnavi\* vor und der Unterricht beginnt. Sandhya spricht vor und die Kinder wiederholen gemeinsam: „A wie Apfel! B wie Ball!“ Rucky ist überrascht, denn hier lernt man nicht nur die indische Sprache Hindi, sondern auch Englisch. Die Sprache kennt ihr bestimmt auch schon, oder?



\* Das spricht man so: Waischnawi





Nachmittags wird neben den Gleisen auf freien Flächen gespielt, immer mit vielen Kindern gemeinsam. Was sie da wohl spielen? Zum Beispiel bilden sie einen langen Zug und fangen sich dabei gegenseitig oder sie spielen Plumpsack. Zwischen den Hütten kann man sich auch super verstecken.



## Aufregung um die ABC-Tafel

In der nächsten Nacht haben alle gut geschlafen und sind schon früh fit. Sandhya, Vaishnavi und Rucky sind schon vor allen anderen in der Lerngruppe und spielen dort. Plötzlich wird die ABC-Tafel unter der Seitenwand hindurch in die Hütte geschoben. „Was? Wie? Was passiert denn jetzt?“ Sandhya ist ganz verwirrt. Vaishnavi ist neugierig: „Los, wir schauen nach!“, ruft sie. Die drei rennen los und sehen an den Schienen einen kleinen Jungen wegrennen. Sie rufen ihm hinterher, aber er hört sie nicht und rennt schnell weiter. Sie nehmen die Verfolgung auf. Doch was ist das? Auf einmal stehen sie mitten in einer Kuh Herde, die gerade die Schienen überquert. Das ist in Indien nichts Ungewöhnliches, denn Kühe sind hier heilig und dürfen alles. Aber als die drei sich endlich durchgekämpft haben, sehen sie den Jungen nicht mehr. „Ach du Schreck, jetzt ist es bestimmt schon





so spät, dass der Unterricht angefangen hat. Wir müssen wohl zurückgehen“, fällt es Sandhya ein. Rucky ist noch ganz kaputt vom schnellen Laufen: „Och nee, jetzt den ganzen Weg zurück?“



Moni wartet schon: „Na endlich! Habt ihr wieder verschlafen?“ „Nein, gar nicht. Stell dir vor ...“ und die drei erzählen von ihren Erlebnissen mit der Tafel und der Verfolgungsjagd. Moni und die Lehrerin Frau Kiran wundern sich. Aber jetzt muss trotzdem der Unterricht beginnen. Eine neue Runde ABC-Lernen steht an und Rucky kann es schon fast nicht mehr hören: „A wie Apfel! B wie

Ball!“ Nach dem Unterricht und dem Essen spielen alle zusammen Verstecken. Da ist auch Rucky wieder voller Eifer dabei.

## Die Suche beginnt

Auf der Suche nach einem Versteck läuft Sandhya an der Lerngruppe vorbei und erhascht einen kurzen Blick ins Innere. Sie schaut kurz nach und bemerkt: „Die Tafel ist ja schon wieder nicht da!“ Jetzt werden Pläne geschmiedet: „Lasst uns danach suchen.“ Und Rucky erinnert sich an den Jungen von heute Morgen. Sandhya animiert alle anderen Kinder bei der Suche zu helfen: „Gemeinsam können wir viel schneller und besser suchen!“ So geht es auch schon los: Alle Kinder suchen in jeder Ecke des Viertels nach der Tafel.

Sandhya, Vaishnavi und Rucky gehen der Spur vom Morgen nach und fangen an der Stelle an, an





der sie den Jungen zuletzt gesehen haben. Sie schauen hinter jede Ecke und horchen auf einmal auf: Was ist denn das?

Sie hören jemanden sagen: „E wie All“ und dann viele Stimmen wiederholen: „E wie All“. Aber was soll denn das heißen? Sogar Rucky weiß schon: „Das ist doch falsch.“ Sie folgen den Stimmen und treffen eine Gruppe Kinder, die um die ABC-Tafel sitzt.

„Was macht ihr denn da?“, möchte Sandhya wissen. Die Kinder möchten nicht so recht antworten, aber ein Junge erzählt dann: „Ihr habt immer so einen Spaß. Das hab‘ ich gesehen. Und wir langweilen uns immer so, da dachte ich: Nachmittags braucht ihr die Tafel doch nicht, da können wir sie uns ja ausleihen. Aber wir haben uns nicht getraut, danach zu fragen. Und sie ist ja nur ausgeliehen, wir haben sie immer wieder zurückgebracht.“



Da wird Rucky schon aktiv: „Die Tafel steht ja auf dem Kopf, muss die nicht so herum?“ „Genau, sonst kann man die gar nicht richtig lesen!“, ergänzt auch Sandhya.

### Gemeinsam macht es viel mehr Spaß

Und da hat Vaishnavi eine gute Idee: „Kommt morgen doch einfach mit zu uns, dann könnt ihr lernen, wie es richtig ist. Unsere Lerngruppe ist für alle da, die nicht zu Schule gehen können. Und gemeinsam macht alles viel mehr Spaß: Das Lernen und auch das Tanzen und Spielen.“





Die anderen Kinder sind unsicher, aber werden schnell überzeugt. Am nächsten Morgen sind sie voller Eifer dabei.

Als alle Kinder nach Schulschluss schnell zu ihren Hütten laufen, fragen sich die Neulinge, was nun passiert. Rucky klärt auf: „Die gehen kurz nach Hause und holen ihre Schalen. Hier gibt es nämlich jetzt Mittagessen.“ Da ist Sandhya auch schon wieder zurück und reicht ihren neuen Klassenkameraden eine Schüssel für das Essen. Der Milchreis schmeckt super, nur Rucky muss danach leider wieder zum Waschen an den Brunnen. Denn das indische Essen mit den Händen muss er erst noch lernen, so wie die Kinder in der Lerngruppe das Lesen und Schreiben.



**Gemeinsam sind wir stark**

Kinderfastenaktion 2018

